

Lektion 37

1. Wer schrieb die ersten fünf Bücher der Bibel?
 - Mose.
2. Woher wusste Mose, was er aufschreiben soll?
 - Gott leitete Mose an, das aufzuschreiben, was Gott wollte, dass Mose aufschreibt.
3. Woher kannten die Israeliten den Weg, den sie durch die Wüste ziehen sollten?
 - Gott führte sie.
4. Wohin führte Gott die Israeliten?
 - Gott führte die Israeliten nach Kanaan, das Land, das Gott ihrem Vorfahren Abraham versprochen hatte.
5. Was gebot Gott, Mose zu tun, als die Israeliten die Grenze des Landes Kanaan erreicht hatten?
 - Gott gebot Mose, aus jedem der zwölf Stämme einen Mann auszuwählen, der hingehen soll, um das Land auszukundschaften.
6. Warum wollten die zehn Männer, die nicht an Gott glaubten, nicht in Kanaan einziehen?
 - Die zehn Männer hatten Angst vor den großen und starken Völkern, die in Kanaan lebten.
 - Die zehn Männer glaubten nicht, dass Gott mächtig genug ist, die Bewohner Kanaans zu besiegen.
 - Die zehn Männer glaubten nicht an Gottes Versprechen, den Israeliten das Land Kanaan zu geben.
7. Warum wollten Kaleb und Josua ins Land Kanaan einziehen?
 - Kaleb und Josua hatten keine Angst vor den großen und starken Völkern, die im Land Kanaan lebten.
 - Kaleb und Josua glaubten, dass Gott mächtig genug war, um die Bewohner Kanaans zu besiegen.
 - Kaleb und Josua glaubten an Gottes Versprechen, den Israeliten das Land Kanaan zu geben.
8. Wie nennen wir Gott, wenn wir Gottes Botschaft nicht glauben?
 - Wir heißen ihn einen Lügner.

9. Die Israeliten weigerten sich, ins Land Kanaan einzuziehen. Wen allein würde Gott daraufhin ins Land Kanaan einziehen lassen?
- Nur Kaleb, Josua und die Kinder der Israeliten.
10. Wie bestrafte Gott die Israeliten dafür, dass sie sich geweigert hatten, an Ihn zu glauben?
- Sie sollten nicht ins Land Kanaan einziehen.
 - Sie sollten alle in der Wüste sterben.

Weil die Israeliten sich geweigert hatten, an Gott zu glauben, zogen sie nicht in Kanaan ein, sondern wanderten in der Wüste umher.

Als die Israeliten Kadesch erreichten, fanden sie kein Wasser.

Was denkt ihr, haben die Israeliten dann getan?

Lesen wir 4. Mose 20: 1-5

¹ *Und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste Zin im ersten Monat, und das Volk lagerte sich in Kadesch.*

² *Und die Gemeinde hatte kein Wasser, und sie versammelten sich gegen Mose und Aaron.*

³ *Und das Volk haderte mit Mose und sprach: Ach dass wir umgekommen wären, als unsere Brüder umkamen vor dem HERRN!*

⁴ *Warum habt ihr die Gemeinde des HERRN in diese Wüste gebracht, dass wir hier sterben mit unserm Vieh?*

⁵ *Und warum habt ihr uns aus Ägypten geführt an diesen bösen Ort, wo man nicht säen kann, wo weder Feigen noch Weinstöcke noch Granatäpfel sind und auch kein Wasser zum Trinken ist?*

Glaubten die Israeliten daran, dass Gott ihnen Wasser geben würde, als sie keines hatten?

- Nein.

Was taten die Israeliten?

- Sie beschuldigten Mose und Aaron.

Was hätten die Israeliten tun sollen, als sie kein Wasser hatten?

- Sie hätten Gott bitten sollen, ihnen Wasser zu geben.

In der Vergangenheit hatte Gott ihnen Wasser aus einem Felsen gegeben.

Warum baten die Israeliten Gott nicht, ihnen Wasser zu geben?

- Weil sie nicht an Gott glaubten.

Auch heute noch verhalten sich viele Menschen wie die Israeliten damals.

Obwohl Gott Regen schenkt, damit die Früchte des Feldes wachsen können, glauben viele Menschen nicht an Ihn.

Was taten Mose und Aaron, als es kein Wasser gab?

Lesen wir 4. Mose 20: 6

⁶ Da gingen Mose und Aaron von der Gemeinde hinweg zur Tür der Stiftshütte und fielen auf ihr Angesicht, und die Herrlichkeit des HERRN erschien ihnen.

- Mose und Aaron glaubten an Gott.
- Mose und Aaron baten Gott, ihnen Wasser zu geben.

Konnten Mose und Aaron den Israeliten Wasser geben?

- Nein.

Warum konnten Mose und Aaron die Israeliten nicht mit Wasser versorgen?

- Weil sie in der Wüste waren.

Was würde passieren, wenn Gott die Israeliten nicht mit Wasser versorgt?

- Die Israeliten müssten alle sterben.

Gab Gott den Israeliten Wasser?

Lesen wir 4. Mose 20: 7-8

⁷ Und der HERR redete mit Mose und sprach:

⁸ Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet zu dem Felsen vor ihren Augen; der wird sein Wasser geben. So sollst du ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh.

- Weil Gott die Israeliten liebte, versorgte Er sie mit Wasser.

Was befahl Gott Mose zu tun, um Wasser zu erhalten?

- Gott befahl Mose, zu einem Felsen zu sprechen.

In der Vergangenheit, als die Israeliten Wasser brauchten, hatte Gott Mose befohlen, mit seinem Stab gegen einen Felsen zu schlagen.

Jetzt befahl Gott Mose, zu einem Felsen zu sprechen.

Was tat Mose?

Lesen wir 4. Mose 20: 9-11

⁹ Da nahm Mose den Stab, der vor dem HERRN lag, wie er ihm geboten hatte.

¹⁰ Und Mose und Aaron versammelten die Gemeinde vor dem Felsen, und er sprach zu ihnen: Höret, ihr Ungehorsamen, werden wir euch wohl Wasser hervorbringen können aus diesem Felsen?

¹¹ Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit dem Stab zweimal. Da kam viel Wasser heraus, so dass die Gemeinde trinken konnte und ihr Vieh.

Sprach Mose zu dem Felsen?

- Nein.

Was tat Mose?

- Er schlug zweimal gegen den Felsen.

Warum schlug Mose gegen den Felsen?

- Weil er verärgert war über die Israeliten.

War Mose ungehorsam gegenüber Gott?

- Ja.

Was sagte Gott daraufhin zu Mose und Aaron?

Lesen wir 4. Mose 20: 12

¹² Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Weil ihr nicht an mich geglaubt habt und mich nicht geheiligt habt vor den Israeliten, darum sollt ihr diese Gemeinde nicht ins Land bringen, das ich ihnen geben werde.

Bestrafte Gott Mose und Aaron, weil sie mit dem Stab gegen den Felsen schlugen, anstatt nur zu dem Felsen zu sprechen?

- Ja.

Wie bestrafte Gott Mose und Aaron?

- Gott sagte ihnen, dass sie nicht in das Land Kanaan einziehen würden.

Als die Zeit kam, da Aaron sterben sollte, sagte Gott zu Mose, er solle Aaron auf den Gipfel eines nahe liegenden Berges bringen.

Lesen wir 4. Mose 20: 23-25 und 28

²³ Und der HERR redete mit Mose und Aaron am Berge Hor an der Grenze des Landes der Edomiter und sprach:

²⁴ Aaron soll versammelt werden zu seinen Vätern; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Israeliten gegeben habe, weil ihr meinem Munde ungehorsam gewesen seid bei dem Haderwasser.

²⁵ Nimm aber Aaron und seinen Sohn Eleasar und führe sie auf den Berg Hor

²⁸ Und Mose zog Aaron seine Kleider aus und zog sie seinem Sohn Eleasar an. Und Aaron starb dort oben auf dem Berge. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom Berge.

Auf dem Gipfel des Berges starb Aaron.

Zog Aaron in das Land Kanaan ein?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil Aaron Gott gegenüber ungehorsam gewesen war.

Hielt Gott Sein Wort?

- Ja.
- Gott hält immer Sein Wort.

Wer nahm Aarons Platz als Hohepriester ein?

- Aarons Sohn Eleasar.

Nachdem einige Zeit vergangen war, fingen die Israeliten wieder an, sich zu beklagen.

Lesen wir 4. Mose 21: 4-5

- ⁴ Da brachen sie auf von dem Berge Hor in Richtung auf das Schilfmeer, um das Land der Edomiter zu umgehen.
Und das Volk wurde verdrossen auf dem Wege*
- ⁵ und redete wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Ägypten geführt, dass wir sterben in der Wüste?
Denn es ist kein Brot noch Wasser hier, und uns ekelt vor dieser mageren Speise.*

Obwohl Gott die Israeliten mit Wasser versorgt hatte, beklagten sie sich weiterhin.

Was tat Gott mit den Israeliten, da sie sich weiterhin beklagten?

Lesen wir 4. Mose 21: 6

- ⁴ Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, dass viele aus Israel starben.*

- Gott bestrafte die Israeliten, indem Er giftige Schlangen unter sie sandte.

Überall wimmelte es von giftigen Schlangen.

Viele der Israeliten wurden von den Schlangen gebissen und starben.

In welcher Hinsicht gleicht die Sünde den Schlangen?

- So wie die Israeliten von den Schlangen gebissen wurden und starben, beißt die Sünde die Menschen und sie sterben.

Konnten die Israeliten den giftigen Schlangen entkommen?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil die giftigen Schlangen einfach überall waren.

Wenn Gott beschließt, Menschen zu bestrafen, die nicht an Ihn glauben, gibt es kein Entkommen.

Gab es in den Tagen Noahs ein Entkommen für die Menschen, die nicht im Boot waren?

- Nein.

Gab es in den Tagen von Sodom und Gomorra ein Entkommen für die Menschen, die in den Städten waren?

- Nein.

Gab es für Lots Frau ein Entkommen, als sie auf Sodom und Gomorra zurückblickte?

- Nein.

Wenn Gott beschließt, Menschen zu bestrafen, die nicht an Ihn glauben, gibt es kein Entkommen.

Viele der Israeliten starben. Was taten die übrigen Israeliten, als sie die vielen Toten sahen?

Lesen wir 4. Mose 21: 7

⁷ Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir wider den HERRN und wider dich geredet haben. Bitte den HERRN, dass er die Schlangen von uns nehme. Und Mose bat für das Volk.

Bekannten die Israeliten ihre Sünde?

- Ja.

Baten die Israeliten Mose und Gott um Hilfe?

- Ja.

Konnten sich die Israeliten selbst vor den Schlangen retten?

- Nein.

Konnte Mose die Israeliten vor den Schlangen retten?

- Nein.

Wer war der Einzige, der die Israeliten vor den Schlangen retten konnte?

- Gott.

Half Gott den Israeliten?

Lesen wir 4. Mose 21: 8-9a

⁸ Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange und richte sie an einer Stange hoch auf. Wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben.

⁹ Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf.

Was gebot Gott Mose zu tun, um die Israeliten zu retten?

- Mose sollte eine Schlange aus Bronze anfertigen und diese an einer Stange befestigen.

Was mussten die Israeliten tun, um vor den Schlangen gerettet zu werden?

- Sie mussten die bronzene Schlange an der Stange anschauen.

Lesen wir 4. Mose 21: 9b

⁹ Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben.

Blieben die Israeliten, die auf die bronzene Schlange an der Stange schauten, am Leben?

- Ja.

Hätte Gott die Israeliten gerettet, wenn sie nur gebetet, aber die bronzene Schlange nicht angeschaut hätten?

- Nein.

Hätte Gott die Israeliten gerettet, wenn sie Ihm nur ein Opfer dargebracht, aber die bronzene Schlange nicht angeschaut hätten?

- Nein.

Um gerettet zu werden, mussten die Israeliten nur dem Folge leisten, was Gott ihnen gesagt hatte.

Um gerettet zu werden, mussten die Israeliten alleine Gottes Weg befolgen.

Um gerettet zu werden, mussten die Israeliten nur die bronzene Schlange an der Stange anschauen.

Hatte die bronzene Schlange irgendeine Kraft, die Israeliten zu retten?

- Nein.

Wer war der Einzige, der die Macht hatte, die Israeliten zu retten?

- Gott.

Gott rettete alle Israeliten, die die bronzene Schlange an der Stange anschauten.

Forderte die Sünde der Israeliten den Tod?

- Ja.

Die Sünde der Israeliten forderte den Tod. Was tat Gott dennoch für die Israeliten, die die Schlange anschauten?

- Gott rettete sie.